

**Stadtverordneter Andreas Ernst**

**Vorlage Nr. 101.18.1446**

**Arbeitsmarktprojekt „Sozialwirtschaft integriert“**

**Gemeinsame Anfrage**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport**

Im Sommer 2018 ist das Pilotprojekt der Stadt zur Integration von Migrantinnen mit und ohne Fluchthintergrund in Tätigkeitsfelder der Sozialwirtschaft gestartet.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Personen haben sich im ersten Jahr für das Projekt interessiert und wie viele konnten aufgenommen werden?
2. Wie ist die Altersstruktur der Teilnehmenden?
3. Wie viel Prozent der Teilnehmerinnen haben ein, zwei, drei oder mehr Kinder?
4. Aus welchen Stadtteilen kommen die Teilnehmerinnen (bitte Prozentangaben)? Wie viel Prozent der Teilnehmerinnen kommen aus dem Landkreis? Aus welchen Kommunen kommen sie?
5. Aus welchen Herkunftsländern kommen die Frauen (bitte Prozentangaben)?
6. Welche Kurse/Maßnahmen/Ausbildungen sind bereits im ersten Jahr gestartet? Wie viele Teilnehmerinnen wurden in den unterschiedlichen Angeboten registriert?
7. Was ist das neue, das Besondere an diesem Pilotprojekt?
8. Welche Hürden werden bei der Integration von Migrantinnen in Arbeit gesehen?
9. Was ist das vorrangige Ziel des Projektes?
10. Was soll am Ende der Laufzeit erreicht sein?
11. Welche Marketingmaßnahmen werden ergriffen, um das Projekt mit dem Teilnehmerkreis zu besetzen?
12. Wie hoch ist die Quote der Teilnehmerinnen, die das Projekt frühzeitig beenden und was sind die Gründe dafür?

13. Welche Maßnahmen werden ergriffen, damit die Teilnehmerinnen trotz häuslicher Belastungen (Kinderbetreuung etc.) an diesem Projekt teilnehmen können? 2 von 2

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Sabine Wurst

Patrick Hartmann  
Fraktionsvorsitzender SPD

Boris Mijatovic  
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Andreas Ernst  
Stadtverordneter